

Tätigkeitsbericht

zur

Arbeit der Akademie

Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

2016

vorgelegt dem Kuratorium der Stiftung
entsprechend § 10 Abs. 1 und § 14 Abs. 2 der Satzung
vom 1.10.2007 zur Genehmigung

Stiftungsmanagement

PD Dr. Katrin Reincke
Tel.: 03461 - 46 2774
Fax.: 03461 - 46 2766
katrin.reincke@amk-merseburg.de

Präsident

Prof. Dr. Wolfgang Grellmann
Tel.: 03461 - 46 2777
Fax: 03461 - 46 2592
E-Mail: wolfgang.grellmann@amk-merseburg.de
Internet: <http://www.amk-merseburg.de>

Vize-Präsident

Prof. Dr. Hans-Joachim Radusch
Tel.: 03461 - 46 3792/2590
Fax.: 03461 - 46 3891
E-Mail: hans-joachim.radusch@iw.uni-halle.de

Hausanschrift

Akademie Mitteldeutsche
Kunststoffinnovationen
Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg
www.amk-merseburg.de

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2016

1 Vertretungsberechtigung

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ (AMK) mit Sitz in Merseburg wurde unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäftes und der Satzung vom 1.10.2007 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit Wirkung vom 10.12.2007 anerkannt. Die Stiftung erhält damit die Rechtsfähigkeit einer Stiftung des privaten Rechts (§ 80 BGB) und wurde in das Stiftungsverzeichnis unter der Registriernummer LSA-11741-198 eingetragen. Nach § 8 Abs. 1 der Satzung der Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ vertritt das Präsidium die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Das Präsidium handelt durch den Präsidenten und in Abwesenheit wird die Stiftung durch den Vize-Präsidenten und ein weiteres Präsidiumsmitglied vertreten.

2 Stiftungsorgane

Die Stiftung AMK hat den Zweck, die Wissenschaft und Forschung sowie Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik in Merseburg zu stärken. Auf der Basis der oben erwähnten Satzung wird die Stiftung AMK durch ein Präsidium und Kuratorium geleitet.

Präsidium

- **Prof. Dr. W. Grellmann**
Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/Polymer Service GmbH Merseburg)
- **Prof. Dr. H.-J. Radusch**
Vize-Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/Polymer Service GmbH Merseburg)
- **Prof. Dr. J. Kirbs**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. B. Langer**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. V. Cepus**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)

Kuratorium

- **Prof. Dr. T. Rödel**
Vorsitzender (Hochschule Merseburg/Institut für Polymerwerkstoffe e. V.)
- **Dr. P. Lühe**
Stellvertreter (RP Compounds GmbH, Schkopau)
- **Prof. Dr. Dr. h. c. A. K. Bledzki**
(Universität Kassel/ West Pomeranian University of Technology Szczecin)
- **Prof. Dr. H.-P. Fink**
*(Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung Golm/Universität Kassel)
(Entlastung zum 31.08.2016 auf Grund der Pensionierung)*
- **Prof. Dr. G. Heinrich**
*(Leibniz-Institut für Polymerforschung e. V. Dresden)
(Entlastung zum 31.08.2016 auf Grund der Pensionierung)*

- **Prof. Dr. Pham Tung**
(Universität Innsbruck/Institut für Textilchemie und Textilphysik, Dornbirn)
- **Prof. Dr. T. Hirth**
(Karlsruher Institut für Technologie – KIT)
- **Prof. Dr. P. Michel**
(Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik Halle (IWMH)/Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. K. Schlothauer**
(Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. Th. Thurn-Albrecht**
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Den entscheidenden Anteil an der Errichtung und der erfolgreichen Weiterführung hat die **Polymer Service GmbH Merseburg**, gegründet 2001 als An-Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, seit 2014 An-Institut an der HS Merseburg und Gründungseinrichtung des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg, geleistet.

Prof. Dr. Cepus wurde im Februar 2016 als neues Mitglied in das Präsidium der Stiftung gewählt.

3 Stiftungsbeirat

Die Stiftung wird in entscheidendem Maße durch einen Stiftungsbeirat gefördert. Ihm gehören persönliche Mitglieder oder Firmen an, die eine Spende von mindestens

3000,- €(in Worten: dreitausend)

eingetragen haben. Die Zugehörigkeit zum Stiftungsbeirat ist freiwillig.

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ wird von 22 Firmen, 13 wissenschaftlichen Einrichtungen und 7 Verbänden/ Verlagen finanziell gefördert, wobei im Stiftungsbeirat 12 Industriefirmen, 7 wissenschaftliche Einrichtungen und 1 Verband mitarbeiten. Weitere Informationen über den AMK-Stiftungsbeirat finden sie auf der Homepage unter <http://www.amk-merseburg.de>

Die seit dem Gründungsjahr 2007 in der Stiftung AMK mitwirkenden Unternehmen sind in der Reihenfolge ihrer Zustiftung in den AMK-Tätigkeitsberichten für 2008 bis 2016 aufgelistet (siehe Homepage unter „Über uns“!).

Im **Berichtszeitraum 2016** konnte keine neue Firma für die Mitarbeit im AMK-Stiftungsbeirat gewonnen werden.

4 Spenden

Im **Berichtszeitraum 2016** wurde die Stiftung durch Spenden von folgenden Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden und Privatpersonen unterstützt:

A. Zustiftungen zum Vermögensstock

1. Prof. Dr. Grellmann

B. Spenden für wissenschaftliche Zwecke

1. Prof. Dr. Sabine Seidler
2. Prof. Dr. Wolfgang Grellmann
3. Polymer Service GmbH Merseburg
4. Saalesparkasse Halle
5. Total Raffinerie Leuna
6. Coesfeld Materialtest GmbH , Dortmund
7. Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Merseburg
8. PD Dr.-Ing. habil. K. Reincke
9. Trinseo Deutschland GmbH, Schkopau
10. Dr. Thomas Illing
11. Dr. Stefan Zepnik
12. Prof. Dr. Pham Tung
13. Dr. Markus Cremer

Frau Prof. Dr. Seidler und Prof. Dr. Grellmann haben die Lizenzgebühren für die nachfolgend aufgeführten Lehr- und Fachbücher an die Stiftung AMK abgetreten:

1. **Deformation und Bruchverhalten von Kunststoffen**

ISBN: 978-3-540-63671-7

Im Zusammenhang mit dem Aufbau eines Springer Book Archives (elektronisches Springer Archiv) wurde das bereits 1998 erstmals gedruckte Buch als e-Book neu herausgegeben. Es ist auf diversen Lesegeräten verfügbar und kann auch als gedruckte Ausgabe im „print on demand“-Verfahren bestellt werden.

2. **Kunststoffprüfung 3. Auflage 2015 Hard Cover**

ISBN: 978-3-446-44350-1

3. **Kunststoffprüfung 3. Auflage 2015 E-Book**

ISBN: 978-3-446-44390-7

C. Sachspenden

Die Sachspenden von AMK-Mitgliedern betreffen im Jahre 2016 die Erhöhung des Buchbestandes (siehe 8.2) in der AMK-Bibliothek. So hat z. B. Prof. Dr. Christan Bierögel, langjähriges Mitglied für die Erweiterung des Buchbestandes der AMK-Bibliothek in den Kategorie „N“ Makromolekulare Chemie“, „S“ Mathematik und „T“ Technische Mechanik, Messtechnik insgesamt 20 Lehr- und Fachbücher gestiftet. Im Rahmen der Tagung „PolyMerTec 2016“ hat der Hanser Verlag Lehr- und Fachbücher mit einem Zeitwert von 3650 € der AMK-Bibliothek gestiftet.

5 AMK-Einzelpersonen und AMK-Ehrenmitglieder

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ hat aktuell **122 Einzelpersonen** davon **10 Ehrenmitglieder**. Die Liste der Einzelpersonen und Ehrenmitglieder wird ständig aktualisiert und ist unter <http://www.amk-merseburg.de> zu finden.

Im Berichtszeitraum 2016 wurden folgende Einzelpersonen durch Zustiftung oder Spenden für die Mitwirkung in der Stiftung AMK **neu** gewonnen:

1. Dr. Thomas Illing
2. Dr. Stefan Zepnik
3. Prof. Dr. Pham Tung
4. Dr. Markus Cremer

Im Berichtszeitraum 2016 haben die folgenden Einrichtungen Zustiftungen an AMK geleistet:

1. Total Raffinerie
2. Polymer Service GmbH Merseburg
3. Coesfeld Material Test GmbH, Dortmund
4. Saalesparkasse Halle
5. Merseburger Innovations- und Technologiezentrum (MITZ) Merseburg
6. Trinseo Deutschland GmbH, Schkopau

AMK zeichnet national und international anerkannte Forscherpersönlichkeiten auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften und Kunststofftechnik mit der Mitgliedschaft als

Ehrenmitglied der Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

aus.

Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ist, dass der wissenschaftliche Lebensweg (Studium, Promotion/Habilitation) eng mit Merseburg und/oder Halle verbunden ist oder durch eine langjährige Forschungszusammenarbeit mit Polymerforschern in der Region geprägt wurde.

Mit einer Ehrenmitgliedschaft in der Akademie soll ein deutliches Zeichen zur Unterstützung der Merseburger Polymerforschung gesetzt werden.

Vorschlagsberechtigt sind alle Stifter von AMK unabhängig davon, ob sie in den Gremien der Akademie tätig sind.

Die Entscheidung wird vom Präsidium nach Maßgabe der Satzung in eigener Verantwortung getroffen und ist mit dem Kuratorium abzustimmen.

Die Kriterien für die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft in der Akademie wurden in einer Richtlinie festgelegt, die in der Fassung vom 31.3.2008 gültig ist und auf der Homepage einzusehen ist.

Im Jahre 2016 wurde keine Ehrenmitgliedschaft vergeben.

6 Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit durch das Stiftungsmanagement

Die professionelle Gestaltung der AMK-Homepage www.amk-merseburg.de und deren ständige Aktualisierung wurde durch den PSM-Mitarbeiter Herrn Dipl.-Ing. A. Oluschinski ausgeführt. Damit wird der Internetauftritt über den Hauptsponsor der Stiftung die Polymer Service GmbH Merseburg (www.psm-merseburg.de) realisiert.

Zum Jahreswechsel 2012/2013 wurde die AMK-Homepage vollständig aktualisiert. Das im Jahre 2008 eingesetzte Content Management System (CMS, Joomla 1.0) wurde durch die aktuelle Version des CMS (Joomla 2.5) ersetzt. Die neue Version 2.5 bietet zahlreiche Vorteile, z. B. mehr Möglichkeiten bei der Gruppierung und Anzeige von Inhalten. Dies macht sich vor allem bei den Punkten „Aktuelle Mitteilungen“ und „Presseartikel“ bemerkbar, deren

Seiten nun automatisch erzeugt werden. Durch den Verzicht auf Javascript werden alle Inhalte der AMK-Seite in jedem Browser korrekt angezeigt. Damit werden die Seiten suchmaschinen- freundlicher und daraus resultiert eine verbesserte Platzierung bei Suchmaschinen wie Google u. a.

Das CMS hat eine eingebaute Update-Funktion, wobei die Version 3.5 verwendet wird, die dann nachfolgend durch Programmierer gepflegt wird und somit die Sicherheit bei der Nutzung der Seiten gewährleistet.

Der Zweck und die Ziele der Akademie wurden auf mehreren wissenschaftlichen Tagungen und Innovationsforen durch Präsentation eines Posters, Werbung in den Tagungsbänden und Ausgabe einer Präsentationsmappe vorgestellt.

Im Berichtszeitraum präsentierte sich AMK besonders aktiv anlässlich der wissenschaftlichen Tagung PolyMerTec 2016, die vom 15. – 17. Juni 2016 gemeinsam mit der Hochschule Merseburg und dem Kunststoff-Kompetenzzentrum Halle-Merseburg durchgeführt wurde.

Am 8. Dezember 2016 veranstaltete AMK gemeinsam mit dem Kunststoff-Kompetenzzentrum Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) das 14. Merseburger Kunststoff-Kolloquium.

Es sprach Prof. Dr. Tung Pham, Universität Innsbruck, Professur für „Textile Verbundwerkstoffe und Technische Textilien“ am „Institut für Textilchemie und Textilphysik“ in Dornbirn zum Thema:

„Universitäre Forschung in Voralberg’s Textilindustrie“

Im Wintersemester 2016 wurden im Bachelor-Studiengang „Kunststofftechnik“ an der Hochschule Merseburg 8 Studierende immatrikuliert. Damit haben insgesamt mehr als 50 Studierende ihre Ausbildung begonnen, die vor allem auf kunststoffspezifische Themen ausgerichtet ist: Polymerphysik, Polymerwerkstoffe, Kunststofftechnologie und -verarbeitung, Elastomertechnik und Kunststoffprüfung. Sie soll den Bedürfnissen der Kunststoffbranche in Mitteldeutschland besser Rechnung getragen werden. 800 Chemie- und Kunststoffbetriebe in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt haben einen hohen Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs. Die Ausbildung in der Region garantiert durch den engen Kontakt zu den Unternehmen die Verzahnung von Studium und Praxis.

7 Förderung von Wissenschaft und Forschung

Stipendienfonds Materialwissenschaften („Nepalhilfe“)

Zwischen der Tribhuvan University in Kathmandu und Forschungseinrichtungen in Halle und Merseburg, vor allem dem Institut für Polymerwerkstoffe e. V., An-Institut an der Hochschule Merseburg hat sich seit Ende der 90-er Jahre eine erfreuliche Forschungsk Kooperation auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik entwickelt.

Damit die hoffnungsvollen Entwicklungen in Kathmandu nicht durch die Erdbebenfolgen im April und Mai 2015 zu stark beeinträchtigt werden, haben die *Heinz Bethge Stiftung für angewandte Elektronenmikroskopie* (Präsident Prof. Dr. G. H. Michler) und die *Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen* im Mai 2015 beschlossen, einen **Stipendienfonds zur Unterstützung der Wissenschaft in Nepal („Nepalhilfe“)** zu gründen. Mit den im Rahmen des Spendenaufrufs eingenommenen Geldern wurde im Zeitraum April bis Juni 2016 ein dreimonatiger Studienaufenthalt der nepalesischen Studierenden Frau Sonam Tamang, Herr

Ram Nath Baral und Herr Sontosch Khanal aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Adhikari finanziert. AMK hat in diesem Zusammenhang die Durchführung des Deutsch-Nepalesischen Kolloquiums „Faserverstärkte Kunststoffe und nachhaltiges Bauen“, das am 6. Juni 2016 im Seminarraum des IMWS stattfand, unterstützt. Die AMK-Mitglieder Prof. Adhikari, Prof. Michler und Dr. Lach haben mit eigenen Beiträgen zum Gelingen der wissenschaftlichen Veranstaltung beigetragen.

Gleichzeitig wurde den Studierenden während ihres Aufenthaltes die aktive Teilnahme am 15. Problemseminar:

„Deformation und Bruchverhalten von Kunststoffen“ und der „PolyMerTec 2016“

ermöglicht.

Prof. Dr. Rameshwar Adhikari hat auf dieser wissenschaftlichen Veranstaltung die Ergebnisse der Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Struktur-Eigenschafts-Korrelation von nano- und mikrostrukturierten polymeren Compositwerkstoffen vorgestellt.

Dem Anliegen einer Stärkung der Forschung in Nepal hat sich vor Ort Prof. Dr. Rameshwar Adhikari verschrieben. Er hat an der Martin-Luther-Universität im Fachbereich Werkstoffwissenschaften promoviert, dort mehrere Jahre sehr erfolgreich als Post-Doc geforscht und ist vor knapp 10 Jahren nach Kathmandu zurückgekehrt. Er hat dort eine Polymerforschung aufgebaut, zahlreiche Studierende und Doktoranden betreut und ihnen Forschungsaufenthalte und Tagungsbesuche in Deutschland und Europa vermittelt sowie mehrere sehr anerkannte internationale Konferenzen in Kathmandu organisiert. Damit wurde ein wichtiger Beitrag bei der Aus- und Weiterbildung junger Wissenschaftler in Nepal sowie bei der Knüpfung von Kontakten zur internationalen Forschungswelt geleistet. Inzwischen wurde Prof. Adhikari zum Executive Direktor im Research Center of Applied Science and Technology (RECSAST) ernannt.

Unterstützung der Professur „Kunststofftechnik / Polymerwerkstoffe“

Entsprechend der Satzung der Stiftung § 2 Abs. (1) und (2) unterstützt AMK die Forschungsaktivitäten der Professur „Kunststofftechnik/Polymerwerkstoffe“ im Rahmen des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und fördert damit den Ausbau des Forschungsschwerpunktes

Chemie/Kunststoffe

an der HS Merseburg.

8 Förderung von Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik

8.1 Übernahme der Lehrverpflichtungen an der Hochschule Merseburg durch die Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK)

Entsprechend dem Zweck der Stiftung AMK hat die Stiftung sich bereit erklärt, bis zur Berufung des Professors für „Kunststofftechnik/Verfahrenstechnik (Stiftungsprofessur der DOW Chemical, Schkopau und Total Raffinerie Leuna) die Abhaltung der Lehrveranstaltungen in den kunststoffspezifischen Ausbildungsrichtungen zu unterstützen. Die Dozenten sind Mitarbeiter der Gründungseinrichtungen des KKZ Halle-Merseburg und Mitglieder in der Stiftung.

Im Wintersemester 2015/2016 hat Frau Hon.-Prof. Dr. Kotter, Mitarbeiterin in der Polymer Service GmbH Merseburg die Lehrveranstaltung Kunststoffdiagnostik/Schadensfallanalyse für den Studiengang BKT **2013** übernommen.

Zur Regelung der Übernahme von Lehrausträgen wurde im Jahr 2016 zwischen der HoMe und AMK eine „Vereinbarung zur Erbringung von akademischen Lehrleistungen“ geschlossen. Der Umfang der erbrachten Lehrleistungen betrug 2016 22 SWS. Folgende AMK-Mitglieder übernahmen im Rahmen dieses Vertrages Lehrveranstaltungen: Dr. Andrea Monomi, PD Dr. Katrin Reincke, Dr. Marcus Schoßig, Dr. André Wutzler.

8.2 Aufbau einer Büchersammlung

Unmittelbar nach der Gründung wurde aufgrund des vorhandenen Bedarfs damit begonnen, eine stiftungseigene Büchersammlung auf dem Gebiet der „**Polymerforschung und Kunststofftechnik**“ aufzubauen.

Die Nutzung dieses AMK-Bücherbestandes für Zwecke der Forschung und Lehre ist allen wissenschaftlichen Mitarbeitern, Angestellten und Studierenden des KKZ Halle-Merseburg und den An-Instituten der Universität und der Hochschule Merseburg sowie allen interessierten Polymerforschern ausdrücklich möglich. Der Buchbestand der Stiftung ist auf der Homepage www.amk-merseburg.de einsehbar.

Die Notwendigkeit des Ausbaus der wissenschaftlichen Infrastruktur in Form einer Büchersammlung auf dem Gebiet der Polymerforschung und Kunststofftechnik ergibt sich auch aus der Einführung des neuen Bachelorstudiengangs Kunststofftechnik an der HS Merseburg im Oktober 2010 und des gemeinsamen Masterstudienganges „Polymer Materials Science“ (M. Sc.) mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Jahre 2014 und des dualen Studienganges Kunststofftechnik an der HS Merseburg 2015. Mit der Vervollständigung der Büchersammlung möchte die Stiftung AMK dazu beitragen, die Bedingungen zur wissenschaftlichen Arbeit im KKZ Halle-Merseburg und im Gebäude Fo 131 nachhaltig zu verbessern. Im Jahr 2015 erfolgte die Einrichtung eines Lesesaales, der insbesondere durch Studierende, Diplomanden und Mitarbeiter genutzt werden kann. Der Buchbestand der Stiftung soll zukünftig auch in der Archivierung der Hochschulbibliothek erfasst werden.

Der Buchbestand der AMK-Büchersammlung beträgt aktuell 798 Bücher. Im Jahr 2016 wurde der Buchbestand durch Zustiftung von Lehr- und Fachbüchern von Prof. Dr. W. Grellmann, Prof. Dr. Bierögel, PD Dr. Reincke und vom Hanser Verlag erweitert, die die Ausstellungsexemplare zur PolyMerTec 2016 vereinbarungsgemäß der Stiftung zur Nutzung überlassen haben.

Alle AMK-Mitglieder sind aufgerufen, Lehr- und Fachbücher aus dem bezeichneten Fachgebiet, die nicht für die tägliche Forschungsarbeit genutzt werden, der AMK-Büchersammlung zur Verfügung zu stellen.

8.3 Vergabe von Stipendien

Auf der Grundlage von § 2e und § 2f der AMK-Satzung ist die Vergabe von

Stipendien (u. a. Doktorandenstipendien)

möglich. Auf der Homepage ist unter „*Förderrichtlinien*“ und „*Nachwuchsakademie*“ die Vorgehensweise für diese ideelle und materielle Förderung von Doktoranden nachlesbar.

Die materielle Förderung eines Doktoranden erfolgt aus Kapitalerträgen des Stiftungskapitals oder aus Spenden von Unternehmen, Verbänden und Vereinen, die nicht zur Erhöhung des Stiftungskapitals dienen.

Hier werden die Spenden in den ideellen Bereich vom AMK übernommen und in der Spendenbescheinigung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Zuwendung nicht in das Stiftungskapital erfolgte.

Im Einzelnen sind zur Beantragung erforderlich:

- Antrag des Doktoranden an das Präsidium
- Beschluss des Präsidiums
- Bewilligungsschreiben der Stiftung an den Doktoranden und Urkunde mit der Höhe des Stipendiums

Doktorandenstipendien wurde im Jahr 2016 vergeben an:

- 1. Dipl.-Wirt.-Ing. Tobias Krolopp**
- 2. M. Sc. Ing./MBA Marta Asturias**

Die Stiftung Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK) und die Hochschule Merseburg, Fachbereich Ingenieur- und Naturwissenschaften loben ab dem Jahr 2011 gemeinsam ein Stipendium für Abiturienten aus Merseburg und der umliegenden Region aus, die an der Hochschule Merseburg Kunststofftechnik studieren möchten.

Das Stipendium in Höhe von 50 € pro Monat wird während des ersten Studienjahres ausbezahlt.

Die Schulleiter der Berufsbildenden Schule II des Landkreises Saalekreis, des Domgymnasiums und des Herdergymnasiums wurden angeschrieben und auf die Stipendienausschreibung aufmerksam gemacht.

Ein Antrag kann an das Präsidium der Stiftung (AMK) bis zum 30. September eines jeden Kalenderjahres gestellt werden.

Antragsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler Merseburger Schulen, die im laufenden Schuljahr die Zugangsberechtigung für ein Hochschulstudium erwerben bzw. erworben haben und sich für das Wintersemester im Bachelorstudiengang Kunststofftechnik (B. Eng.) einschreiben wollen.

Folgende Unterlagen sind für eine Beantragung des Stipendiums einzureichen:

- Zeugnisse der letzten beiden Schulhalbjahre
- Begründung des Antrages durch den Antragsteller
- Einschätzung eines naturwissenschaftlichen Fachlehrers zur Eignung des Antragstellers

Nach einem Auswahlgespräch, bei dem sich die Antragsteller Verantwortlichen der Hochschule und der Stiftung vorstellen, werden die geeignetsten Bewerber als Stipendiaten ausgewählt. In jedem Kalenderjahr werden bis zu zwei Stipendien vergeben. Die Auswahlkommission bilden Prof. Dr. Thomas Rödel, Studienfachberater Kunststofftechnik, Prof. Dr. Wolfgang Grellmann, Präsident der Stiftung und Frau Prof. Dr. Beate Langer, Präsidiumsmitglied AMK.

Das Kunststofftechnik-Stipendium für das Studienjahr 2016/2017 erhielt Frau Adeline Nurilla (Bachelor Studiengang Kunststofftechnik – BKT15).

Der Student MD Mahbubur Rahman hat im Zeitraum Januar – Mai 2016 und Oktober 2016 – Februar 2017 zur kontinuierlichen Fortsetzung seines Studiums im SG „Polymer Materials Science“ eine monatliche AMK-Sonderunterstützung erhalten.

In Anerkennung sehr guter Leistungen im Modul „Kunststoffprüfung“ werden in jedem Jahr durch Frau Prof. Langer Studierende mit einer Buchprämie ausgezeichnet z. B. mit dem Lehrbuch Kunststoffprüfung 3. Auflage 2015, herausgegeben von Prof. Grellmann und Frau

Prof. Seidler. Im Jahr 2016 wurde die Buchprämie nicht vergeben, da eine Umstellung des Studienganges BKT von 6 auf 7 Semester erfolgte. Die nächste Vergabe erfolgt entsprechend am Ende des Wintersemesters 2016/2017.

An der Hochschule Merseburg wurden zum Wintersemester 2016/2017 sieben Studierende der Nationalen Universität für Forschung und Technologie in Kasan im Rahmen eines Doppeldiplom-Kooperationsprogrammes für den Bachelorstudiengang Kunststofftechnik zugelassen.

Eine Studentin konnte die von den deutschen Visabehörden geforderte Kautionssumme zur Sicherung der Lebenshaltungskosten in Deutschland in Höhe von 8.640 EUR (720 EUR pro Monat) für das erste Studienjahr in Merseburg nicht nachweisen.

Aufgrund bisheriger sehr guter Schul- und Studienleistungen sowie eines außergewöhnlichen Engagements in Kasan hat die Stiftung AMK eine Bürgschaft über 1.540 EUR für die zu erbringende Kautionssumme übernommen.

8.4 Förderpreise der Stiftung AMK

Förderrichtlinien

Die **Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen** vergibt im Sinne Ihrer Satzung zur Förderung des Wissens- und Ideentransfers aus der Forschung von Universitäten und Hochschulen in die Wirtschaft für exzellente

- Bachelorarbeiten und Diplom- bzw. Masterarbeiten den **AMK- Graduierungs-Preis (Prof.-Martin-May-Preis)**

sowie für exzellente

- wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik den **AMK-Wissenschafts-Preis (Prof.-Hans-Henning-Kausch-Preis)**

Die Preise werden für das vergangene Kalenderjahr vergeben und sind mit einem Preisgeld von 500 € ausgelobt.

Antragstellung

Ein Antrag ist an das Präsidium bis zum 31. März eines jeden Kalenderjahres einzureichen.

Antragsberechtigt sind Absolventinnen und Absolventen bzw. deren Betreuerinnen und Betreuer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule Merseburg die im vorhergehenden Kalenderjahr bzw. bis zum 31. März des laufenden Jahres ihre Bachelorarbeit oder Diplom- bzw. Masterarbeit verteidigt haben. Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und am Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik Halle durchgeführt wurden.

Antragsberechtigt für den **AMK-Wissenschafts-Preis** sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und aus den an der Gründung beteiligten Einrichtungen.

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Graduierungs-Preis** benötigt:

- Bachelorzeugnis
- Diplom- bzw. Masterzeugnis
- 1 Exemplar der Graduierungsarbeit
- ½ Seite Begründung des Antrages

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Wissenschafts-Preis** benötigt:

- wissenschaftlicher Werdegang
- Publikationsliste
- Exemplar der Publikationen im vorangegangenen Kalenderjahr
- ½ Seite Begründung

Die Förderrichtlinien für Preise wurden am 15. Januar 2009 auf der Homepage veröffentlicht.

Preisverleihung

Die AMK-Preisverleihung erfolgte am 17.06.2016 im Rahmen der PolyMerTec 2016, die vom 15.-17. Juni 2016 gemeinsam mit dem 15. Problemseminar „Deformation und Bruchverhalten von Kunststoffen“ auf dem Hochschulcampus Merseburg stattfand.

Der AMK-Wissenschaftspreis (Prof. Hans-Henning-Kausch-Preis) 2015 wurde verliehen an:

Dr.-Ing. Stefan Zepnik (Betreuer: Prof. Dr. Radusch)

Die AMK-Preise wurden durch den AMK-Präsidenten Prof. Grellmann und das Präsidiumsmitglied Frau Prof. Langer überreicht.

8.5 Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

Die nachfolgend aufgeführte wissenschaftliche Veranstaltung wurde im Jahre 2016 federführend von **Kuratoriums- und Präsidiumsmitgliedern** der Akademie organisiert.

- VDI-Wissensforum „Mechanische Kunststoffprüfung“,
11. Trainingsseminar, Merseburg, 24. und 25. Februar 2016
Leitung: Prof. Dr. B. Langer
- Alterung von Polymerwerkstoffen und alterungsbedingte Schäden an Elastomerbauteilen
Hochschulcampus Merseburg, 08. bis 10. November 2016

Diese Weiterbildungsveranstaltung wurde neu als eine modulare Drei Tages-Veranstaltung ausgelegt. In diesem Jahr wurde am ersten Tag ein neu konzipiertes Modul zu „Alterungs- und Beständigkeitsuntersuchungen von Thermoplasten“ durch Prof. Dr. Langer/Dr. Schoßig/Dr. Monami durchgeführt. Am zweiten Tag wurden die Methoden zur „Anwendung analytischer Verfahren zur Bewertung der Alterung von Polymerwerkstoffen“ durch Prof. Dr. V. Cepus/Dr. W. Frank/Dr. A. Wutzler vorgestellt. Am dritten Tag beschäftigte sich PD Dr. Reincke inhaltlich mit „Alterungsbedingten Schäden an Elastomerbauteilen“. Hier konnten auch Schadensfällen, die die Teilnehmer mitbrachten, analysiert werden. Die wissenschaftliche Leitung hatten Frau Prof. Dr. Langer, Prof. Dr. Cepus und Frau PD Dr. Reincke inne

8.6 Studienwerbung für den Bachelor-Studiengang Kunststofftechnik an der HS Merseburg

Die internationale wissenschaftliche Fachtagung PolyMerTec 2016 wurde genutzt, um eine attraktive Studienwerbung für den Bachelor-Studiengang Kunststofftechnik an der HS Merseburg durchzuführen sowie für den gemeinsamen Masterstudiengang mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg „Polymer Material Science“ zu werben.

Auch auf dem Hochschulinformationstag der Hochschule Merseburg am 07. September 2016 wurden die Möglichkeiten der Stiftung zur Vergabe von Stipendien für Studierende des BSG „Kunststofftechnik“ auf einem Info-Stand präsentiert.

9 Genehmigung

Die Genehmigung des Tätigkeitsberichtes wird durch den Vorsitzenden des Kuratoriums erteilt:

Merseburg, 01. März 2017

.....
(Prof. Dr. T. Rödel)